

Forschungen. Ab dem 1.1.1987 leitete er zusätzlich die Abteilung Wirbeltiere und war nunmehr sowohl in Moritzburg als auch am Hauptsitz des Museums in Dresden tätig.

Eine besondere Erfahrung im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit war der zweijährige Einsatz in Angola (14.11.1981 bis 17.10.1983), wo Alfred Feiler an der Nationalen Universität von Angola in Luanda angestellt und als Berater des Nationalmuseums für Naturkunde tätig war.

Eine große Herausforderung zum Ende seiner aktiven Kustodenzeit war die Organisation des Umzuges der tierkundlichen Sammlungen des Museums in das neue Magazin nach Dresden-Klotzsche im Zeitraum 1998/99. Nach insgesamt fast 30-jähriger Tätigkeit in verantwortungsvollen Positionen wurde Alfred Feiler im Jahr 2000 pensioniert.

Als aktives Mitglied der Projektgruppe „Säugetierfauna Sachsens“ beteiligte sich Alfred Feiler intensiv an der Erstellung des „Atlas der Säugetiere Sachsens“, außerdem publizierte er viele säugetierkundliche Beiträge in der Fachliteratur und unterstützt weiterhin die Arbeit an der „Bibliographie sächsischer Säugetiere“.

Dr. Clara Stefen

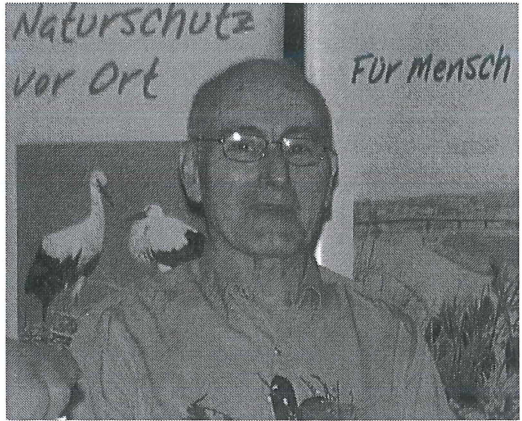
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Museum für Tierkunde
Königsbrücker Landstraße 159
D-01109 Dresden

Wir trauern um Werner Sykora

Am 3. März 2011 verstarb, nach schwerer Krankheit, Werner Sykora, einer der aktivsten Artenschützer im NABU Sachsen, zuletzt Mitglied der NABU-Fachgruppe K.A. Möbius in Eilenburg.

Werner Sykora, geboren am 24.08.1937, war lange Zeit im Landkreis Altenburg als ehrenamtlicher Kreisnaturschutzbeauftragter tätig, bevor er NABU-Mitglied wurde und ab 1997, ebenfalls ehrenamtlich, die Leitung der Arbeitsgruppe Biberschutz im Landkreis Delitzsch-Eilenburg übernahm.

Als „Oberbiber“, wie er sich fröhlicherweise selbst bezeichnete, konnte er eine bedeutende Zahl von Biberbetreuern gewinnen und entwickelte die AG zu einem leistungsfähigen Gremium, das die rund 75 Biberreviere des Landkreises fast flächendeckend betreut. Er baute eine intensive Zusammenarbeit mit den Naturschutz- und Forstbehörden in der



Dübener Heide, den Biberbetreuern in anderen Landkreisen bis nach Sachsen-Anhalt und Thüringen, dem Naturpark Dübener Heide, dem Naturkundemuseum Leipzig und der Universität Halle auf.

Vor Ort wirkte er kreativ bei Konfliktlösungen mit der Land- und Forstwirtschaft sowie im privaten Bereich mit. Eine größere Zahl von Biberrevieren überwachte er persönlich. Mit Vorträgen, bei Exkursionen und durch Pressearbeit sensibilisierte er die Öffentlichkeit für die Probleme des Biberschutzes. Auch betrieb er eigene Forschungsarbeiten und stellte die Ergebnisse seiner Arbeit für zahlreiche Fachpublikationen und Fachtagungen des NABU zur Verfügung. Für diese und viele andere Leistungen im Ehrenamt gebührt ihm großer Dank.

Er hatte noch viel vor, die nächste Biberfachtagung im April 2012 wollte er mit weiteren Forschungsergebnissen seiner Untersuchungen zu Biberlauten in Biberburgen bereichern und auch mit dem Filmemacher Frank Koschewski sollten die Aufnahmen mit ihm für den Film zur Rückkehr der Biber nach Thüringen nicht die letzten sein.

Alle, die ihn kannten, werden Werner Sykora und seinen leidenschaftlichen Einsatz für die sächsischen Biber mit Respekt und Sympathie in Erinnerung behalten.

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Landesverband Sachsen e.V.
Löbauer Straße 68, 04347 Leipzig